

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: 266/17

Der Bürgermeister
Fachbereich:

4, Hoch- und Tiefbau, Stadt- und
Ortsteilpflege

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte

Datum: 26. Juli 2017

zur Unterrichtung an: Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung 13. September 2017

Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhaltung, Pflege und zum Schutz von Bäumen in der Stadt Schwedt/Oder (Baumschutzsatzung) – 1. Änderung

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhaltung, Pflege und zum Schutz von Bäumen in der Stadt Schwedt/Oder (Baumschutzsatzung) – 1. Änderung.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Einzahlungen	Produktkonto	Auszahlungen	Produktkonto	Haushaltsjahr
--------------	--------------	--------------	--------------	---------------

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Datum/Unterschrift Kämmerin
Regina Ziemendorf

Jürgen Polzehl
Bürgermeister/in

Annekathrin Hoppe
Beigeordnete/r

Thomas Ziesche
Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung

Infolge der Neustrukturierung von Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern wurde das Bundesnaturschutzgesetz novelliert.

Die nach Inkrafttreten des neuen Bundesnaturschutzgesetzes entstandene unübersichtliche Rechtslage wurde durch die Ablösung des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch das Brandenburgische Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) bereinigt. Das Bundesnaturschutzgesetz bildet dabei die materielle Basis des Naturschutzrechts, während das Landesgesetz die zur Ausführung des Bundesgesetzes notwendigen Bestimmungen enthält. Daneben ergänzt das Ausführungsgesetz auf der Basis des bisherigen Brandenburgischen Naturschutzgesetzes das Bundesnaturschutzgesetz dort, wo dieses auf ergänzendes Landesrecht verweist oder Teile des Naturschutzrechts bewusst nicht regelt, weil es dafür kein bundesseitiges Regelungsbedürfnis gibt.

Durch die Landesregierung Brandenburg wurde am 21.01.2013 in Anpassung an die neue Rechtslage das Brandenburgische Naturschutzausführungsgesetz sowie am 27.05.2013 die Verordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Naturschutzzuständigkeitsverordnung – NatSchZustV) beschlossen. Daneben gilt das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009.

Damit haben sich auch die Rechtsgrundlagen für die Schwedter Baumschutzsatzung geändert sowie die in der Baumschutzsatzung genannten Verweise auf das ehemalige Brandenburgische Naturschutzgesetz.

Eine inhaltliche Änderung ist mit diesen Änderungen nicht verbunden. Es wurden lediglich die rechtlichen Grundlagen in der Präambel aktualisiert sowie die Verweise auf die aktuelle Rechtslage angepasst.

Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhaltung, Pflege und zum Schutz von Bäumen in der Stadt Schwedt/Oder (Baumschutzsatzung) - 1. Änderung

Gemäß § 3 (1) und § 28 (2) Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 [Nr. 32]), i. V. m. § 29 (1) und (2) des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2017 (BGBl. I S. 2193), und § 8 (2) und § 30 (3) des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21.01.2013 (GVBl. I/13 [Nr. 3]), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 25.01.2016, und § 7 (1) der Verordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Naturschutzzuständigkeitsverordnung - NatSchZustV) vom 27.05.2013 (GVBl. II/13 [Nr. 43]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Paragraph 2 (2) Satz 1 Nr. 2 der Baumschutzsatzung wird wie folgt geändert:

2. Bäume mit einem geringeren Stammumfang, wenn sie aus landeskulturellen Gründen, einschließlich des Ausgleiches oder Ersatzes nach den §§ 13, 15 oder 16 des Bundesnaturschutzgesetzes oder gemäß § 5 dieser Satzung, als Ersatzmaßnahme gepflanzt wurden.

§ 2

(1) Paragraph 3 (1) Nr. 3 der Baumschutzsatzung wird wie folgt geändert:

3. Bäume, die aufgrund eines Eingriffs gemäß §§ 14, 15 und 17 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie § 7 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz zur Fällung zugelassen wurden.

(2) Paragraph 3 (2) Nr. 1 und 2 werden wie folgt geändert:

1. Nist-, Brut- und Lebensstätten wildlebender Tiere nach den §§ 37, 38 und 39 des Bundesnaturschutzgesetzes
2. Alleen und Streuobstbestände nach den §§ 29 und 30 des Bundesnaturschutzgesetzes und den §§ 17 und 18 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz

§ 3

Paragraph 7 (1) der Baumschutzsatzung wird wie folgt geändert:

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 69 des Bundesnaturschutzgesetzes i. V. m § 39 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. Bäume entgegen den Verboten des § 4 Abs. 1 ohne die erforderliche Genehmigung beseitigt, beschädigt, in ihrem Aufbau wesentlich verändert oder durch andere Maßnahmen beeinträchtigt,
2. der Anzeigepflicht nach § 4 Abs. 3 Satz 2 nicht nachkommt,
3. entgegen § 4 Abs. 3 Satz 3 den gefällten Baum oder den entfernten Bestandteil nicht mindestens fünf Werktage zur Kontrolle bereithält,
4. den Auflagen zu Ersatzpflanzungen und Pflege nach § 5 Abs. 4 nicht, nicht vollständig oder nicht fristgerecht oder der Ausgleichszahlung nicht nachkommt.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Schwedt/Oder, den

Jürgen Polzehl
Bürgermeister

Synopse zur Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhaltung, Pflege und zum Schutz von Bäumen in der Stadt Schwedt/Oder (Baumschutzsatzung) - 1. Änderung

<p>Baumschutzsatzung (auszugsweise)</p> <p>Gemäß § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23.09.2008 (GVBl. I S. 202), und § 24 (3) Satz 2 des Gesetzes über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg (Brandenburgisches Naturschutzgesetz - BbgNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29.10.2008 (GVBl. I S. 266, 271), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung am 25.11.2010 folgende Satzung beschlossen:</p> <p>§ 1 Geltungsbereich, Schutzzweck</p> <p>§ 2 Schutzgegenstand</p> <p>§ 2 (1)</p> <p>(2) Geschützt sind Bäume:</p> <p>1.</p> <p>2. Bäume mit einem geringeren Stammumfang, wenn sie aus landeskulturellen Gründen, einschließlich der Ersatzpflanzungen nach den §§ 12 oder 14 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes, oder gemäß § 5 dieser Satzung gepflanzt wurden.</p> <p>§ 3 Ausnahmen vom Anwendungsbereich</p> <p>§ 3 (1) Nr. 1, 2, 4, 5, 6</p>	<p>Satzung zur Änderung der Baumschutzsatzung – 1. Änderung</p> <p>Gemäß § 3 (1) und § 28 (2) Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/7 [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 [Nr. 32]), i. V. m. § 29 (1) und (2) des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2017 (BGBl. I S. 2193), und § 8 (2) und § 30 (3) des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz - (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21.01.2013 (GVBl. I/13 [Nr. 3]), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 25.01.2016, und § 7 (1) der Verordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Naturschutzzuständigkeitsverordnung - NatSchZustV) vom 27.05.2013 (GVBl. II/13 [Nr. 43]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:</p> <p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p>2. Bäume mit einem geringeren Stammumfang, wenn sie aus landeskulturellen Gründen, einschließlich <u>des Ausgleiches oder Ersatzes nach den §§ 13, 15 oder 16 des Bundesnaturschutzgesetzes</u>, oder gemäß § 5 dieser Satzung <u>als Ersatzmaßnahme</u> gepflanzt wurden.</p> <p>unverändert</p>
---	---

<p style="text-align: center;">§ 3 (1) Nr. 3</p> <p>3. Bäume, die aufgrund eines Eingriffs gemäß § 10 des BbgNatSchG gefällt werden, der nach § 17 des BbgNatSchG zugelassen worden ist.</p> <p style="text-align: center;">§ 3 (2) Nr. 1</p> <p>1. Nist-, Brut- und Lebensstätten wildlebender Tiere nach den §§ 34 Nr. 1, 3 und 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes</p> <p style="text-align: center;">§ 3 (2) Nr. 2</p> <p>2. Alleen und Streuobstbeständen nach den §§ 31,32 und 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG)</p> <p style="text-align: center;">§ 4 Verbotene Handlungen</p> <p style="text-align: center;">§ 5 Genehmigungen, Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen</p> <p style="text-align: center;">§ 6 Baumschutz bei Bauvorhaben</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 73 (2) Nr. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig</p> <p style="text-align: center;">§ 7 (1) Nr. 1 – 4</p> <p style="text-align: center;">§ 7 (2)</p> <p style="text-align: center;">§ 8 Inkrafttreten</p> <p>Die Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.</p>	<p style="text-align: center;">§ 3 (1) Nr. 3</p> <p>3. Bäume, die aufgrund eines Eingriffs gemäß <u>§§ 14, 15 und 17 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie § 7 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz zur Fällung zugelassen wurden.</u></p> <p style="text-align: center;">§ 3 (2) Nr. 1</p> <p>1. Nist-; Brut- und Lebensstätten wildlebender Tiere nach den §§ <u>37, 38 und 39 des Bundesnaturschutzgesetzes.</u></p> <p style="text-align: center;">§ 3 (2) Nr. 2</p> <p>2. Alleen und Streuobstbestände nach den §§ <u>29 und 30 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und den §§ 17 und 18 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG)</u></p> <p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p>(1) Ordnungswidrig im Sinne des <u>§ 69 des Bundesnaturschutzgesetzes i. V. m. § 39 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz</u> handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig</p> <p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p style="text-align: center;">§ 8 Inkrafttreten</p> <p><u>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.</u></p>
--	--